

Die Geschenkserie zum Jubiläum geht weiter

Fünf Abos für 25 Franken zu gewinnen

Passend zum Herbst liefert das aktuelle Jubiläumsgeschenk Stoff für anregende Leseabende: Verlost werden fünf Jahresabos der beliebten Fachzeitschrift *spielgruppe.ch* zum Geburtstagspreis von 25 statt 49 Franken. ■ Franziska Hidber

Eines vorweg: *spielgruppe.ch* ist nicht nur im Herbst die ideale Lektüre. Sie eignet sich auch für milde Frühlingsabende, heisse Tage am Strand oder kuschelige Winternachmittage – also eigentlich immer. Denn die Fachzeitschrift für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in der Schweiz erscheint fünfmal jährlich mit einer ausgewogenen Mischung von Hintergrundwissen, aktuellen Interviews, Porträts über interessante Persönlichkeiten, spannenden Reportagen aus der Welt des Vorschulalters und kreativen Inputs für drinnen und draussen, Sommer und Winter.

Und während die IG Spielgruppen Schweiz heuer ihr 25-Jahr-Jubiläum begeht, wappnet sich die Fachzeitschrift für ihren grossen runden Geburtstag im nächsten Jahr: Im April 2017 sind es sage und schreibe 30 Jahre her, seit die Nullnummer der damaligen SPIELGRUPPENZEITUNG erschien. Um sich in jene Zeit zurückzusetzen, muss man erst einmal bedenken, dass es weder Internet noch Smartphones gab.

Vernetzung ohne Netz

Spielgruppenleiterinnen konnten sich nicht mal eben so vernetzen wie heute oder schnell im Web nachschauen, wann und wo die nächste Grundausbildung starten würde. In diesen späten 80er-Jahren erlebten die Spielgruppen ihre Blütezeit, die geprägt war von Aufbruchsstimmung: Immer mehr Spielgruppen wurden gegründet, parallel wuchs das Bedürfnis nach Austausch, Vernetzung und Information.

Es existierten keine verbindliche Spielgruppenpädagogik und erst wenige Ausbildungsangebote, ergo wurden überall in den Regionen endlose Diskussionen darüber geführt, wie eine Spielgruppe zu leiten sei. Mit Kreisli oder ohne? Basteln oder nicht? Eine Gruppe initiativer Frauen beschloss deshalb, dass es ein gemeinsames Gefäss brauche für alle Spielgruppenleiterinnen in der Schweiz – sie riefen die Zeitung mit der ersten Chefredaktorin Lucie Hillenberg ins Leben, holten dafür auch eine ausgebildete Redaktorin ins Boot und machten sich ans Werk: mit Idealismus, Herzblut, unzähligen Gratisstunden und oft via Versuch-und-Irrtum-Strategie.

Liebevolles Handwerk

Bis spät in die Nacht hinein sassen die Redaktorinnen am Küchentisch und klebten ihre Texte und Fotos akribisch auf Papier. Wehe, es unterlief ein Fehler, dann konnte man nochmals von vorne beginnen. Und so präsentieren sich die ersten Ausgaben mit ihren 16 Seiten denn auch: als liebevolle Handarbeit, wohltuend unperfekt und doch voller Esprit – sogar ein Beratungstelefon für die Leserinnen gab es.

Heute ist *spielgruppe.ch* längst eine anerkannte Fachzeitschrift, professionell gelayoutet und produziert, und das Redaktionsteam trifft sich zwar für die Sitzungen nach wie vor an einem Tisch, aber geschnippelt und geklebt wird längst nicht mehr. Mit 48 Seiten und Vollfarbendruck ist *spielgruppe.ch* in der Moderne angekommen! Übrigens: Margrit Anderegg, Co-Geschäftsführerin der IG Spielgruppen Schweiz und Zeitungsfrau der ersten Stunde, ist heute noch im Redaktionsteam vertreten. Nächstes Jahr heisst es dann: happy Birthday, liebe *spielgruppe.ch*

Ein Abo für nur 25 Franken

Grosses Lesevergnügen zum kleinen Preis: Dank Geburtstagsrabatt kostet ein Jahresabo für fünf ausgeloste Glückspilze nur 25 statt 49 Franken. So einfach geht es: Postkarte mit eigener Adresse und Vermerk «Abo-Rabatt» bis spätestens 31. Oktober senden an: IG Spielgruppen Schweiz, Uster West 24, 8610 Uster. Viel Glück!



Fotos: Archiv IG